

Pressemitteilung
Berlin, 24.7.2014



„Du bist die Datenflut“ - Post fürs Kanzleramt

#wastun startet Protestaktion gegen Überwachung

Zum bundesweiten StopWatchingUs-Aktionstag am 26. Juli startet die Protestaktion „Du bist die Datenflut“, initiiert von #wastun, einer neuen bundesweiten Initiative gegen Überwachung. Die Idee ist einfach: Per Post schicken alle, die gegen die Massenüberwachung protestieren wollen, USB-Sticks, CDs oder andere Datenträger an das Kanzleramt. Damit nicht nur die Poststelle des Kanzleramts davon erfährt, werden die Briefe fotografiert und getwittert oder auf www.datenflut.net hochgeladen.

Jeder Brief macht einen kleinen Teil der Daten sichtbar, die über uns alle gesammelt werden. Mit der Menge der gesammelten Fotografien wird erfahrbar, in welchem Umfang wir tagtäglich überwacht werden. Damit zeigen alle, die mitmachen, dass sie die umfassende Überwachung unseres Lebens nicht länger hinnehmen. Die Kanzlerin und die Regierung dürfen die Massenüberwachung nicht länger vorantreiben. Die Datenflut erinnert sie an ihre Pflicht, die Grundrechte auf Privatsphäre und Fernmeldegeheimnis zu schützen. Die Forderung der Protestaktion: Stoppen Sie die Massenüberwachung! Die Aktion beginnt am 26. Juli und endet am 30. August 2014, dem Tag der „Freiheit statt Angst“-Demonstration in Berlin.

Über #wastun

Die Initiative #wastun setzt sich gegen Überwachung und Datenmissbrauch ein. Die Regierung, Geheimdienste und Internet-Konzerne bedrohen durch ihre Datensammelwut unsere Freiheit. #wastun kämpft für die Grundrechte auf Privatsphäre, Datenschutz und die Unschuldsvermutung. Jeder ist willkommen, sich zu engagieren und bei Aktionen, Vernetzung, Kampagnen und im Bereich Bildung/Empowerment mitzumachen. Die Bewegung startete im April 2014 in Berlin und befindet sich im Aufbau. Website: <http://wastun.jetzt> Twitter: @wastun_jetzt

StopWatchingUs-Aktionstag

Zum bundesweiten StopWatchingUs-Aktionstag demonstrieren am 26. Juli in vielen Städten Menschen gegen Überwachung, für Privatsphäre und Datenschutz. Demonstrationen sind unter anderem geplant in Bad Aibling, Griesheim, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig, Lübeck und München. Website: www.stopwatchingus.info